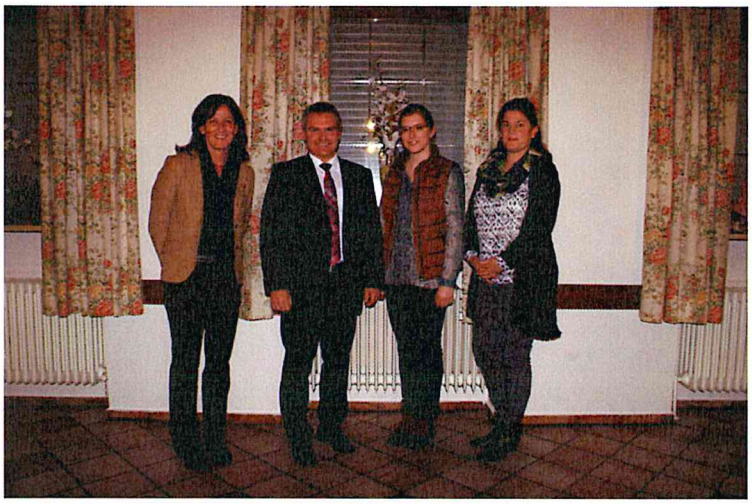
Mit frischem Mut gegen Gewalt

Fünfte Mitgliederversammlung des Dominik-Brunner-Fördervereins für Zivilcourage e.V. / Neuer Vorstand gewählt / Neue Projekte für mehr Zivilcourage geplant

Auf der fünften ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. Januar 2015 in Ergoldsbach hat der Dominik-Brunner-Förderverein für Zivilcourage e.V. neue Akzente gesetzt.
Bei den, unter der Leitung vom 2. Bürgermeister des Marktes Ergoldsbach, Herrn Sebastian Hutzenthaler, durchgeführten Neuwahlen, wurden jeweils einstimmig gewählt:

Herr Landrat Peter Dreier als 1.Vorsitzenden, Frau Marlene Riebesecker als 2. Vorsitzende, als Schriftführerin, Frau Monika Böhm und als Kassier, Frau Veronika Zeilhofer.

Als Kassenprüfer wurden Herr Rechtsanwalt Proksch und Frau Hamoshi einstimmig in ihrem Amt bestätigt.



Die neue Vorstandschaft: Marlene Riebersecker, Landrat Peter Dreier, Veronika Zeilhofer, Monika Böhm

Projektbeauftragte übernehmen Verantwortung

Die Benennung von Projektbeauftragten, so Sebastian Hutzenthaler, hat sich sehr bewährt. Deshalb soll auf diesem Weg weiterhin die Mitarbeit der Mitglieder intensiviert werden. Die Zustimmung der Versammlung dafür haben bekommen, Irene Durukan, Gründerin von Mut & Courage Bad Aibling e.V., die sich insbesondere der Aufgabe der Netzwerkpflege widmen wird. Zudem zeichnet sie weiterhin verantwortlich für die Facebook-Seite des Fördervereins und gemeinsam mit Claudia Meier, Bruno Mieslinger und Andreas Voelmle für die Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgliederinformation. Monika Weinl wird die Verbindung zu den Ministerien, Sebastian Hutzenthaler, der Bezirksgeschäftsführer des BLLV in Niederbayern, wird die Verbindungen zu Schulen und Bernhard Walter die Kontakte zur Polizei pflegen. Bruno Mieslinger wird außerdem die Verbindung zur Stiftung pflegen und den Vorstand unterstützen.

Der neue Vorstand, zusammen mit den „Projektbeauftragten"

Dem Motto „Hinschauen statt wegsehen" haben sich mittlerweile 150 Mitglieder des Fördervereins verschrieben. Die Mitgliederzahl hat sich damit seit der Vereinsgründung nahezu verdoppelt.

In seinem Grußwort dankte Landrat Peter Dreier dem Vorstand für die Einladung und brachte die Verbundenheit des Landkreises Landshut mit der Arbeit der Dominik-Brunner-Stiftung zum Ausdruck. Zivilcourage sei in unserer Gesellschaft von großer Bedeutung. Neben körperlichen Attacken treten vermehrt Angriffe auf der verbalen Ebene auf. Gerade in den sozialen Netzwerken würden hier psychische Schäden angerichtet. Die Dominik-Brunner-Stiftung leiste in Zusammenarbeit mit der Polizei eine wichtige Präventionsarbeit. Herr Dreier dankte allen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement.

Landrat Peter Dreier bei seinem Grußwort

Bericht aus der Dominik-Brunner-Stiftung

Alois Meier - der Vorstandsvorsitzende der Dominik-Brunner-Stiftung, freute sich über die Anwesenheit von Landrat Peter Dreier- „Dadurch wird deutlich, dass die Arbeit des Dominik-Brunner-Fördervereins geschätzt und auch von offizieller Seite mitgetragen wird."

Die Kernziele der Stiftungsarbeit, Aufklärung und Sensibilisierung der Menschen zum Thema Zivilcourage, Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen und Hilfe und Anerkennung für zivilcouragierte Menschen würden mit großem Engagement erfüllt.

„Ausnahmslos alle Mitglieder des Stiftungskuratoriums und alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Alle Spenden kommen damit 1:1 den Projekten zu Gute", betonte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung.

Dominik-Brunner-Haus der Johanniter

Nach verschiedenen Anläufen und teils schwierigen Verhandlungen, konnte das „Dominik-Brunner-Haus in München-Ramersdorf", endlich auf den Weg gebracht werden. Dort sollen Kinder aus benachteiligten Familien eine ganzheitliche Betreuung, eine Heimat und somit Perspektiven für ihr Leben erhalten. Zusammen mit der Johanniter-Unfallhilfe e. V. als Betreiber, werden zusätzlich zur bestehenden Einrichtung drei weitere Hortgruppen (mit je 10-12 Kindern), eine weitere Kindergartengruppe (mit ca. 25 Kindern) und eine Krippengruppe (mit 12 Kindern) eingerichtet. „Die Erfahrung habe gezeigt, dass Kinder aus sozial gefährdeten Familien so früh wie möglich Unterstützung und Förderung benötigen", so Meier weiter.

Die Baugenehmigung für das Kinderhaus werde im ersten Quartal 2015 erwartet.

Insgesamt sei ein finanzieller Kraftakt erforderlich. Neben den Investitionskosten von rd. 3,2 Mio EUR verursache eine Hortgruppe mit 10-12 Kindern zusätzliche Kosten von 100 000 Euro.

Projekte dieser Größenordnung können nur dank finanzieller Unterstützung von vielen Seiten gestemmt werden. So beteilige sich ein unbenanntes Münchner Ehepaar über die Liechtensteinische Stiftung mit 100 000 € an der Finanzierung einer Hortgruppe. Die Investition werde zudem unterstützt von der Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks mit 750 000 € und Bild hilft e. V. mit 500 000 €.

Alois Meier berichtet engagiert über die Arbeit der Dominik-Brunner- Stiftung

Gewaltpräventionskurs „pack ma's"

Das Projekt „pack ma`s", eine Kooperation der BLLV- Bezirksverbände NB und OB und „pack ma's" habe sich zu einem „Renner" entwickelt. Über 1000 Lehrer haben bis jetzt daran teilgenommen und ein ausnahmslos sehr positives Feedback gegeben. Herr Meier bedankte sich dabei besonders bei Herrn Bruno Mieslinger, der sich für diese Aktion mit viel Tatkraft engagiert.

Nach Niederbayern und Oberbayern, werden ab März 2015 auch in der Oberpfalz Kurse angeboten. Der Kooperationsvertrag werde Mitte Februar, unter der Schirmherrschaft des Herrn Regierungspräsidenten Bartelt in Regensburg unterzeichnet.

Ehrung zivilcouragierter Personen in der Allianz Arena

Große Aufmerksamkeit, so Alois Meier, erfahre stets die Würdigung von Personen, die im Alltag Zivilcourage gezeigt haben. So konnten am 13.09.2014 vor dem Spiel des FC Bayern München gegen den VfB Stuttgart in der voll besetzten Allianz-Arena 13 Bürger geehrt werden, weil sie im Alltag nicht weggeschaut sondern sich für Menschlichkeit eingesetzt haben.

Hilfe für Daniil Safin

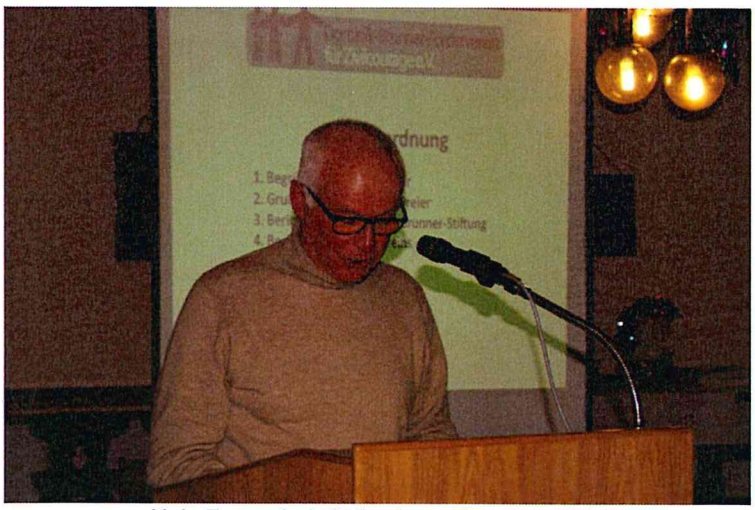
Stolz könne die Stiftung auch bei ihrem Einsatz für Daniil Safin sein. Daniil aus Beresniki bei Moskau, sei nach seinem couragierten Eintreten für drei junge Frauen von den Tätern ins Koma geprügelt worden. Die Dominik-Brunner-Stiftung konnte für Daniil bisher rd. 130.000 EUR sammeln und damit die Genesung und Rehabilitation unterstützten.

Zivilcouragekurse der Aktion Fahrgäste

Großen Zuspruch erfahren auch die Zivilcouragekurse der Aktion Münchner Fahrgäste, die gemeinsam mit der Polizei und der Bundespolizei, mit Unterstützung der Stiftung und des Dominik-Brunner-Fördervereins durchgeführt werden. Kürzlich habe diese Aktion, durchgeführt im Deutschen Verkehrsmuseum, ihr 5-jähriges Bestehen feiern können. Bereits rund 1.600 Teilnehmer wurden in den vergangenen fünf Jahren trainiert.

Der Dominik-Brunner-Förderverein konnte die Arbeit der Stiftung auch finanziell unterstützen

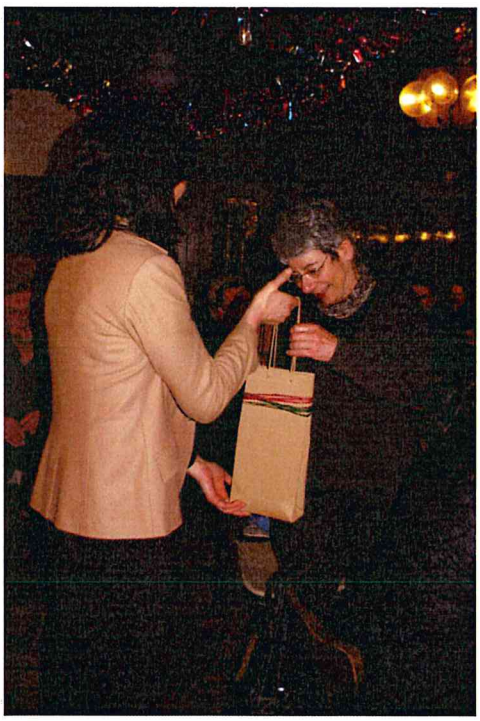
In seinem Kassenbericht konnte Alois Frauenholz einen erfreulichen Kontostand vermelden. Dank der Unterstützung der Mitglieder sei es auch möglich gewesen, die Arbeit der Dominik-Brunner-Stiftung finanziell zu begleiten. „Schwerpunkte waren die Schaffung des Dominik-Brunner-Hauses in München, die Ehrung von Personen, die Zivilcourage bewiesen haben in der Arena in München, und die finanzielle Unterstützung der Aktion Münchner Fahrgäste für die Zivilcourage-Seminare im Deutschen Verkehrsmuseum."



Alois Frauenholz bei seinem Kassenbericht

Schwerpunkte der Vereinsarbeit 2015

Weil Zivilcourage schon in jungen Jahren gefördert werden sollte, möchte das neue Vorstandsteam weiterhin den Kontakt zu den Schulen intensivieren. Den Fokus wird der neue Vorstand zudem auf Veranstaltungen zum Thema Zivilcourage legen. Anliegen sind in diesem Zusammenhang die „bundesweite Vernetzung der bestehenden Zivilcourage-Initiativen" und die Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium in Straubing bei dem Programm „Zivilcourage-Training für Azubis", so Peter Dreier.
Daneben stehe auch für 2015 wieder die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen an: So das Zivilcourage-Seminar des MVV und der Aktion Münchner Fahrgäste am 9. Mai. Seit 2014 übernimmt der Verein für diese Veranstaltung auch die Fahrtkosten.
Der Rogatemarkt- Lauf am 10. Mai, bilde einen weiteren Schwerpunkt. Aus dem Erlös der Veranstaltung unter der Regie der Leichtathleten des TSV Ergoldsbach, soll das Projekt „pack ma's" bezuschusst werden. Eine Ehrung „zivilcouragierter" Personen in der Allianz Arena wird auch für 2015 angestrebt. Ein weiterer Schwerpunkt sei die Teilnahme am Bundeskongress für Zivilcourage in Bad Aibling.
Zu hoffen sei, dass die erfolgreich eingeführten Zivilcouragekurse für Azubis weiter geführt werden können. „Die Resonanz ist jedenfalls sehr positiv und die Nachfrage ungebremst."



Marlene Riebesecker dankt dem langjährigen Vorstandsmitglied Frau Monika Weinl